

Stadtvertretung Lütjenburg

7. Sitzung

Sitzung vom 06.10.2009

Seite 62

in Lütjenburg, Feuerwehrhaus Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 64 bis 70
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.52 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BM Lothar Ocker	15. Matthias Treu
2. Jan Bech	16.
3. Gunnar Diercks	17.
4. Thorsten Först	18.
5. Dr. Hans Fritzenkötter	19.
6. Thomas Hansen	
7. Christian Hanssen	
8. Peter Holst	
9. Siegfried Klaus	
10. Birgit Lamp	b) nicht stimmberechtigt
11. Klaus Mattern	1. Herren Less, Nehling / Amt Lütjenburg
12. Rainer Precht	2. Herr Leyk
13. Anke Pundt-Bernatzki	3. Herr Spickermann / Personalratsvorsitzender Herr Vosgerau (zu TOP 14)
14. Dirk Sohn	4. Frau Gothsch / KN 3 Zuhörer/innen

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Barbara Aschenbroich	1.
2. Traudl Holst	2.
3. Jürgen Panitzki	3.
4. Eckhard Voß	4.

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 24.09.2009 auf Dienstag den 06.10.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung
6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- und Gebührensatzung); 7. Nachtrag
7. Zuschuss für den Kindergarten der ev. Kirchengemeinde
8. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Aufstellungsbeschluss
9. Bebauungsplan Nr. 64 „Erlebnisraum Nienthal“ der Stadt Lütjenburg; hier: Aufstellungsbeschluss
10. Errichtung eines Blockheizkraftwerkes auf dem Klärwerksgelände
11. Schmutzwasserbeseitigung in der Gemeinde Hohwacht (Maßnahmenbeginn, Bereitstellung von Mitteln im Wirtschaftsplan 2010)
12. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
13. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

14. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 14 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ocker begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

3. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ocker verweist eingangs auf die bereits erfolgten Berichte, die er in den Fachausschüssen abgegeben hat. Abschließend geht er ein auf

- die anstehenden Haushaltsberatungen:

Es ist beabsichtigt, Anfang November den ersten Haushaltsplanentwurf den Fraktionen zur Beratung zuzuleiten. Sofern Fragen auftauchen, wird gebeten, diese rechtzeitig an den Bürgermeister, den Stadtreferenten oder die Kämmerei heranzutragen.

- das Programm der Stadtsanierung:

Mittlerweile liegt der Zuwendungsbescheid der Investitionsbank für das Gebäude Plöner Str. 2 - Altes Pastorat – vor. Es könne nun der Einstieg in die Ausschreibungsphase erfolgen; es wird damit gerechnet, dass ein Umzug der Stadtbücherei noch vor den Sommerferien 2010 erfolgen kann.

Bei der durchgeführten Bürgerwerkstatt zum Thema Gildenplatz war lediglich eine geringe Beteiligung zu verzeichnen; aus dieser Bürgerwerkstatt gingen jedoch zahlreiche gute Ideen für die weitere Planung hervor.

- zwei anstehende Termine:

03.11.2009 10 Jahre Patenschaft Rakvere

09.10.2009 Halloween-Disco im JAZ

5. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung

Die Niederschrift über die 6. Sitzung wird mit folgenden Änderungen anerkannt:

a) Herr Först beantragt, den TOP 11 „1. Nachtragshaushalt 2009 und Nachtragshaushaltsplan“ mit folgendem Text zu ergänzen:

Herr Först lobt für die CDU-Fraktion die vom Bürgermeister und vom Stadtreferenten geleistete Arbeit zum Erhalt von Mitteln aus dem Konjunkturprogramm II. Hierdurch sind die Verwirklichungen von Maßnahmen möglich geworden, die bisher kaum für möglich gehalten wurden.

- 10 dafür, 5 dagegen -

- b) Herr Sohn beantragt, den Tagesordnungspunkt 13 „Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- und Gebührensatzung), 7. Nachtrag“ mit folgendem Text zu ergänzen:

Für die CDU-Fraktion erklären Herr Sohn und Herr Först, dass durch eine spontane Aufkündigung des Sozialpaktes zwischen den Kindergärten der Stadt der soziale Frieden erheblich gestört werden könnte. Politik sollte verlässlich und kalkulierbar sein und sollte bestehende Absprachen nicht unangekündigt aufkündigen.

Herr Sohn schlägt vor, die Thematik in einem gemeinsamen Gespräche mit den Kindergartenträgern zu führen, um die notwendige Höhe einer Anpassung auszuloten bzw. die Möglichkeit, auf eine Anpassung zu verzichten, zu prüfen.

- 10 dafür, 2 dagegen, 3 Enthaltungen -

6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- und Gebührensatzung); 7. Nachtrag

Der Vorsitzende des Sozialausschusses verweist auf die bereits erfolgte, ausführliche Diskussion der Thematik in den Gremien und die gleichgebliebene Haltung der Fraktionen.

Mit Mehrheit wird beschlossen:

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- und Gebührensatzung); 7. Nachtrag, wird beschlossen.

- 10 dafür, 5 dagegen -

7. Zuschuss für den Kindergarten der ev. Kirchengemeinde

Die Vorsitzenden des Finanzausschusses und des Sozialausschusses berichten über die erfolgte Beratung in ihren Ausschüssen.

Mehrheitlich ergeht der folgende Beschluss:

Der Ev. Kirchengemeinde Lütjenburg wird für die beantragte Erweiterung des Kindergartens ein Zuschuss in Höhe von maximal 190.000,- € im Haushaltsjahr 2010 bereitgestellt. Der Zuschuss der Stadt Lütjenburg darf die Eigenmittel der Kirche nicht übersteigen.

- 14 dafür, 1 dagegen -

8. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Aufstellungsbeschluss

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses begründet - auch mit dem Hinweis auf den nachfolgenden Tagesordnungspunkt - die Notwendigkeit der Neufassung des Aufstellungsbeschlusses.

Einstimmig wird beschlossen:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 22. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet „Erlebnisraum Nienthal“ folgende Änderungen der Planung vorsieht:
 - Darstellung der Nachbildung einer mittelalterlichen Burganlage unter Berücksichtigung weiterer Entwicklungsmöglichkeiten als Sondergebiet und zweckbestimmter Grünflächen
 - Darstellung des Bildungs- und Erlebniszentrums, des Eiszeitmuseums und des Waldkindergartens als Sondergebiete und zweckbestimmten Grünfläche
 - Darstellung eines Dorfgebietes
 - Darstellung einer Parkplatzfläche
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung stattfinden.
5. Der Aufstellungsbeschluss der Stadtvertretung vom 30.06.2009 wird aufgehoben.

- 15 dafür -

9. Bebauungsplan Nr. 64 „Erlebnisraum Nienthal“ der Stadt Lütjenburg; hier: Aufstellungsbeschluss

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses berichtet zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 64 und über die Folgen, sofern das Projekt „MEN“ im Bereich Nienthal nicht zum Tragen käme.

Einstimmig wird beschlossen:

1. Für das Gebiet „Erlebnisraum Nienthal“ wird ein B-Plan aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
 - Ausweisung der Nachbildung einer mittelalterlichen Burganlage unter Berücksichtigung weiterer Entwicklungsmöglichkeiten als Sondergebiet und zweckbestimmter Grünflächen

- Ausweisung des Bildungs- und Erlebniszentrums, des Eiszeitmuseums und des Waldkindergartens als Sondergebiete und zweckbestimmten Grünfläche
 - Ausweisung eines Dorfgebietes
 - Ausweisung einer Parkplatzfläche
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
 3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
 4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung stattfinden.

- 15 dafür -

10. Errichtung eines Blockheizkraftwerkes auf dem Klärwerksgelände

Der Vorsitzende des Werkausschusses berichtet aus den erfolgten Beratungen im Werkausschuss.

Einstimmig ergeht der folgende Beschluss:

1. Der Bau eines Blockheizkraftwerkes auf dem Klärwerksgelände soll durchgeführt werden.
2. Die Kosten in Höhe von 150.000,00 Euro sind in den Wirtschaftsplan 2010 aufzunehmen.
3. Mit der Planung soll die PFI-Planungsgemeinschaft beauftragt werden.
4. Die Ausschreibung soll die Varianten a) Gas-Otto-Motor und b) Zündstrahler umfassen.

-15 dafür -

11. Schmutzwasserbeseitigung in der Gemeinde Hohwacht (Maßnahmenbeginn, Bereitstellung von Mitteln im Wirtschaftsplan 2010)

Der Vorsitzende des Werkausschusses informiert über den Sachverhalt und erläutert die erforderlichen Maßnahmen.

Einstimmig wird beschlossen:

Mit den Maßnahmen soll im Rahmen der vorgesehenen Gelder des Wirtschaftsplanes 2009 begonnen werden. Die entsprechenden Mehrkosten in Höhe von 230.000 Euro (brutto) sind in den Wirtschaftsplan 2010 aufzunehmen, damit die Maßnahmen 2010 beendet werden können.

- 15 dafür -

12. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

1. Herr Treu verweist auf die Verkehrssituation im Bereich Schönberger Straße und die Gefahren (insbesondere für Senioren), die bei Überquerung der Straße zum Penny-Markt bestünden. Er bittet die Verwaltung, zu prüfen, wie die Situation vor Ort entschärft werden könnte.

Bürgermeister Ocker verweist auf das vorliegende Verkehrsgutachten, nach dem nur unwesentliche Änderungen der Verkehrssituation beschrieben wurden.

Herr Dr. Fritzenkötter verweist in diesem Zusammenhang auf die erfolgten Beratungen im Bau- und Umweltausschuss und geht von einer zu positiven Beurteilung der Situation in dem Verkehrsgutachten aus. Er regt an, zur Erleichterung der Überquerung der Straße eine Verkehrsinsel einzubauen.

Herr Bech ergänzt, dass die Anlage eines Zebrastreifens möglich wäre, diese Maßnahme an einer Landesstraße jedoch kritisch gesehen würde.

Bürgermeister Ocker erklärt abschließend, es werde allgemein geprüft, wie die Situation entschärft werden könnte.

2. An Bürgermeister Ocker ergeht die Frage von Herrn Thomas Hansen, ob ihm bekannt gewesen sei, ob eine Förderung des Objektes „Alte Kornbrennerei“ über das Konjunkturprogramm möglich gewesen wäre. Bürgermeister Ocker verneint dieses.

Auf Einhaken von Herrn Dr. Fritzenkötter machen Herr Hansen und Bürgermeister Ocker nochmals klar, dass eine Förderung des Bundes nicht möglich gewesen wäre, da es sich bei dem sanierungsbedürftigen Objekt um keine Gemeinbedarfseinrichtung handele.

Herr Holst fragt, ob eine Objektsanierung durch das Programm „Soziale Stadt“ gefördert werden könnte. Bürgermeister Ocker erklärt, dass nach Rücksprache mit dem Eigentümer, das betroffene Grundstück nicht in das Sanierungsgebiet mit aufgenommen werden sollte.

3. Herr Thomas Hansen verweist auf das noch bestehende Problem „Trinkwasserleitung im Breitensteiner Weg“. Bürgermeister Ocker teilt mit, er werde beim Ingenieurbüro nach dem Sachstand fragen. Es bestehe auch die Möglichkeit, einen Vertreter des Ingenieurbüros zu einer Sitzung des Werkausschusses einzuladen.

13. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

- 69 -

Nicht öffentlich:

- 70 -

Protokollführer: